



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/02/2012)
vom 05.07.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r
Matthias Gnauck

Mitglieder
Fritz Breitfelder
Frank Grygiel
Henning Kruse
Eggert Plagmann
Andreas Scheiner
Hans Stark
Hartmut Sye
Klaus-Peter Sye

ab 19:55 Uhr

Protokollführer/in
Dieter Koch

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:23 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.03.2012
5. Bekanntgabe der am 06.03.2012 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung Prasdorf
6. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
7. Wahl der 2. stellv. Bürgermeisterin/des 2. stellv. Bürgermeisters der Gemeinde Prasdorf
8. Wahl eines Mitglieds für den Kulturausschuss
9. Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden des Kulturausschusses

10. Berichte der Ausschüsse
- 10.1. Finanzausschuss
- 10.2. Umwelt- und Bauausschuss
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Jahresrechnung 2011 PRASD/BV/027/2012
13. Beschlussfassung über die Ausschreibung der Kanalisationsarbeiten im Hagener Weg
14. Beratung und Beschlussfassung für eine Resolution bezüglich der geplanten 380 KV-Stromleitung
15. Beschlussfassung bezüglich der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow
16. Beschlussfassung über die LED-Straßenbeleuchtung
17. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gnauck öffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Breitfelder merkt an, dass es unter TOP 13 heißen müsse: „Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Kanalisationsarbeiten Hagener Weg“.

Herr Gnauck ergänzt den TOP 7. Dieser lautet jetzt: „Wahl der 2. stellv. Bürgermeisterin/ des 2. stellv. Bürgermeisters der Gemeinde Prasdorf sowie Ernennung und Vereidigung.“

Der TOP 16 wird geändert in „Beschlussfassung über die LED-Straßenbeleuchtung“ soweit keine Förderung erfolgen sollte.

TOP 17 wird jetzt „Bekanntgaben und Anfragen“. Sämtliche Anfragen werden einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger fragt nach dem Verbleib der Bank, die am Dorfteich stand, sie sei Eigentum der Sportgemeinschaft Prasdorf.

Klaus-Peter Sye sagt eine Umsetzung an diesen Standort zu. Weiterhin werde die Bank am Kirchenweg ersetzt.

- b) Heike Schneekloth lädt den Bürgermeister und den Kulturausschussvorsitzenden für die Sitzung der AG Dorfchronik im August ein.
- c) Eine Bürgerin bemängelt den nicht rollstuhlgerechten Eingang des Dorfgemeinschaftshauses. Ebenso ist eine WC-Nutzung für Behinderte nicht möglich. Bürgermeister Gnauck verweist auf den geplanten Umbau des Dorfgemeinschaftshauses der ganz oben anstehe. Wann dies geschehe, könne er nicht beantworten. Die Bürgerin stellt fest, dass sich in ihrem Garten ein gemeindeeigener Gully befindet, der versandet ist. Bürgermeister Gnauck sagt Abhilfe zu.
- d) Ein anderer Bürger bittet darum den Bewuchs am Fahrradweg zu entfernen. Dies ist bereits in Auftrag gegeben worden sagt der Bürgermeister.
- e) Weiterhin wird die notwendige Graben- und Baumpflege angesprochen.
- f) Ein weiteres Thema ist ein schnelles Internet auf Amtsebene, hier kann es durchaus auch amtsübergreifende Lösungen geben, meint der Bürgermeister. Auf Amtsebene ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Im Übrigen stehen jeder Bürgerin und jedem Bürger derzeit bereits Lösungen auf Funkbasis zur Verfügung. Man müsse sich aber selbst darum kümmern.
- g) Die Klärteiche werden unter TOP 17 abgehandelt.
- h) Vor dem Ehrenmal sind die Ablaufrinnen versandet.
- i) Ein Bürger fragt, ob die Entwässerung einer Reithalle so zulässig sei. Das Ordnungsamt soll diesen Sachverhalt überprüfen.
- j) In den Ortsnachrichten wurden die Bezieher von Knickholz an die Bezahlung erinnert. Ein Bürger fragt, ob inzwischen alle bezahlt haben. Dieses bejaht der Bürgermeister.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.03.2012

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.03.2012 wird einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 5: Bekanntgabe der am 06.03.2012 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung Prasdorf

Es wurde über zwei Befreiungsanträge von den Vorschriften des Bebauungsplanes Nr. 1 beraten, die genehmigt wurden, teilt der Bürgermeister mit.

TO-Punkt 6: Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Susanne Arp ist Hartmut Sye (WGP) nachgerückt.
Bürgermeister Gnauck verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seines Amtes.

TO-Punkt 7: Wahl der 2. stellv. Bürgermeisterin/des 2. stellv. Bürgermeisters der Gemeinde Prasdorf

Durch den Wegzug von Susanne Arp ist die Stelle der 2. stellv. Bürgermeisterin/2. stellv. Bürgermeisters neu zu besetzen.
Herr Grygiel schlägt Herrn Kruse vor. Herr Breiffelder unterstützt diesen Vorschlag.
Herr Stark hinterfragt die Notwendigkeit einer 2. Stellvertreterin/ eines 2. Stellvertreters.
Bürgermeister Gnauck verweist auf die Gemeindeordnung, die das so vorschreibe und fragt Herrn Kruse, ob er im Falle der Wahl das Amt annehmen wird. Dieses bejaht Herr Kruse; geheime Wahl wird nicht beantragt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Kruse zum 2. stellv. Bürgermeister.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Kruse wird von Bürgermeister Gnauck zum 2. stellv. Bürgermeister ernannt und vereidigt.

TO-Punkt 8: Wahl eines Mitglieds für den Kulturausschuss

Herr Grygiel schlägt als Mitglied für den Kulturausschuss Hartmut Sye vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Sye als Mitglied des Kulturausschusses.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden des Kulturausschusses

Herr Grygiel schlägt als Vorsitzenden des Kulturausschusses Herrn Plagmann vor. Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Plagmann zum Vorsitzenden des Kulturausschusses.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Breitfelder fragt nach dem stellvertretenden Vorsitz des Kulturausschusses, dieses wird in der nächsten Sitzung geklärt, antwortet der Bürgermeister.

TO-Punkt 10: Berichte der Ausschüsse

TO-Punkt 10.1: Finanzausschuss

Herr Kruse berichtet über die Beratungen der Jahresrechnung 2011 und die LED-Straßenbeleuchtung.

TO-Punkt 10.2: Umwelt- und Bauausschuss

Herr Klaus-Peter Sye teilt mit, dass für das Plakatieren nur drei Schilderstandorte infrage kommen.

Hinsichtlich der 380 KV-Stromleitung ist eine Stellungnahme erarbeitet worden, die Gegenstand des TOP 14 ist.

Eine Sanierung des Radweges nach Probstteierhagen kostet bei Abfräsung und Auftrag einer 4 cm-starken Verschleißschicht nach Angaben von Ingenieur Hauck ca. 60.000 €. Mit dem Anlegen von Amphibienteichen wird am 18.07.2012 begonnen.

TO-Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gnauck berichtet von diversen Sitzungen, Gesprächen und Ereignissen. Eine Übersicht ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

**TO-Punkt 12: Jahresrechnung 2011
Vorlage: PRASD/BV/027/2012**

Herr Kruse erläutert die relevanten Zahlen. Der Verwaltungshaushalt schließt mit jeweils 503.187,18 €, der Vermögenshaushalt schließt mit jeweils 5.914,66 € in Einnahme und Ausgabe ab. Die Allgemeine Rücklage hat einen Stand von 47.044,81 €, der Schuldenstand beträgt 485.569,80 €. Die saldierte Abschlussverbesserung macht 24.085,60 € aus. An über- und außerplanmäßigen Ausgaben entstanden 16.843,89 €.

Herr Breitfelder erklärt, dass sich die SPD der Stimme enthalten wird, da wichtige Investitionen wie z. B. Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses oder des Regenwasserkanals, die bereits in vorangegangenen Haushalten eingestellt waren, nicht durchgeführt wurden und von Jahr zu Jahr geschoben werden.

Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2011. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 16.843,89 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beschlussfassung über die Ausschreibung der Kanalisationsarbeiten im Hagener Weg

Bürgermeister Gnauck gibt einen Überblick über das Thema; so sind u. a. schadhafte Stellen festgestellt worden. Hinsichtlich der Einleitungsmöglichkeiten und der damit verbundenen Gebührenpflicht der einzelnen Grundstückseigentümer gebe es unterschiedliche Meinungen zwischen Amt und Gemeinde. Das Ingenieurbüro Hauck hat die Planung der Kanalarbeiten durchgeführt. Am 16.06.2012 wurden die Ausschreibungsunterlagen versandt. Fünf Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Firma Bargholz aus Schönkirchen ist mit 84.153,06 € der günstigste Bieter. Zum Vergleich als teuerster Bieter die Firma Fasthuber aus Kiel mit 94.724,33 €.

Herr Breitfelder hat den Eindruck, dass die Sache übers Knie gebrochen werden soll, nachdem man sich fast dreieinhalb Jahre damit beschäftigt hat.

Herr Kruse sieht nicht die Notwendigkeit, jetzt schnell zu handeln. Die Terminfrage sollte noch geklärt werden.

Bürgermeister Gnauck antwortet auf Fragen von Herrn Breitfelder hinsichtlich der Grundstücksangelegenheiten. Hier soll eine grundbuchliche Absicherung erfolgen.

Herr Klaus-Peter Sye macht auf die im Randbereich liegenden Leitungen aufmerksam.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund des vorliegenden Submissionsergebnisses den Auftrag dem günstigsten Anbieter unter einer noch zu verhandelnden Fristverlängerung, die auch den landwirtschaftlichen Verkehr während der Bauphase zulässt, zu erteilen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung für eine Resolution bezüglich der geplanten 380 KV-Stromleitung

Bürgermeister Gnauck stellt die Ausgangslage dar. So ist nach der Energiewende (Abschaltung der AKW's) erneuerbare Energie gefragt. Der Kreis Plön ist daher von einer 380 KV-Stromleitung betroffen, es sind drei mögliche Trassen vorgesehen. Eine davon verläuft mitten durch das Prasdorfer Gemeindegebiet.

Es ergibt sich eine rege Diskussion in der Herr Breitfelder feststellt, dass der Netzentwicklungsplan keine Trassen zu erkennen gibt. Weiterhin ist eine Erdverkabelung nicht genehmigungsfähig, auch würden sog. „Windtraktmasten“ das Landschaftsbild nicht so stören. Diese sind aber in Deutschland nicht zugelassen und außerdem zahlt die Industrie nichts für die Netze, wohl aber der Stromverbraucher.

Herr Scheiner verweist auf die notwendigen Nachweise bei einer endgültigen Festlegung der Trasse. So z. B. ist die Unbedenklichkeit im Hinblick auf die Gesundheit der Anwohnerinnen

und Anwohner durch elektrische oder magnetische Felder darzustellen und zu dokumentieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Resolution:

Die beschlossene Energiewende macht es erforderlich, dass eine Erweiterung bzw. Verstärkung des elektrischen Netzes erfolgen muss, um den durch erneuerbare Energien erzeugten Strom zu 100% zu transportieren und einzuspeisen.

Bevor die Trassenführung einer durch das Prasdorfer Gemeindegebiet geplanten 380KV-Leitung endgültig festgelegt wird, sind folgende Notwendigkeiten der Gemeinde Prasdorf nachzuweisen :

- Nachweis der unbedingten Notwendigkeit
- Nachweis darüber, dass alle Varianten zu einer oberirdischen Leitungsverlegung geprüft worden sind (Erdkabel, Seekabel und dergleichen).
- Nachweis darüber, dass der Einsatz aller bekannten alternativen Übertragungstechniken geprüft und als nicht durchführbar oder umsetzbar verworfen worden sind
- Die Unbedenklichkeit im Hinblick auf die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner durch elektrische und magnetische Felder sind darzustellen und zu dokumentieren.
- Nachweis über den Umfang der Beeinträchtigung des Vogelzuges in unserer Region. Der Gemeinde Prasdorf wurde mit Hinweis auf die Störung des Vogelflugs die Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergie versagt.

Falls die geforderten Nachweise zwingend dazu führen, dass das Prasdorfer Gemeindegebiet durch die 380KV-Leitung betroffen wird, so ist die Trassenvariante 3.3.2 umzusetzen, da diese Variante auf der bisher vorhandenen 110KV-Leitung verlaufen kann. Dabei fordert die Gemeinde Prasdorf den Einsatz / Bau von Strommasten in moderner Technik (Windtrack oder Ähnliches).

Die Trasse berührt das FFH-Gebiet Hagener Au und Passader See und gefährdet damit die dort angestrebten Entwicklungsziele.

Ebenfalls betroffen ist das mit Verordnung des Kreises Plön vom 30.03.1999 errichtete Landschaftsschutzgebiet „Hagener Au“. Das Landschaftsschutzgebiet „Hagener Au“ dient der Erhaltung und Entwicklung des Landschaftsbildes.

Die Gemeinde Prasdorf wird zudem in diesem Gebiet mehrere Biotope mit staatlicher Förderung errichten.

Im Nahbereich der geplanten Trassen befinden sich Wohngebäude mit angeschlossener Nutzung für Tourismus und Gewerbe.

Die städtebauliche Entwicklung und die Ziele des Landesentwicklungsplanes werden durch diese Trassen empfindlich gestört.

Im Übrigen schließt sich die Gemeinde Prasdorf der Stellungnahme des Amtes Probstei an.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Beschlussfassung bezüglich der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow

Herr Grygiel verweist auf die Einwohnerversammlung 2011, in der zum Ausdruck kam, dass nur wenige Bürger die Partnerschaft begrüßen, allerdings wolle man aber nicht diese offiziell beenden.

Bürgermeister Gnauck sieht den Sachverhalt ähnlich, er schlägt vor, eine freundschaftliche Beziehung zu pflegen.

Herr Breitfelder sagt, dass es eine freundschaftliche Beziehung sowieso schon gibt, wichtig sei ein Motor, der die Sache fördere. Er verweist auf die eigene dörfliche Gemeinschaft, die auch auf dem absteigenden Ast sei. So sind z. B. SPD-Veranstaltungen boykottiert worden. Herr Grygiel meint, dass man das gemeindliche Leben nicht mit der Partnerschaft vergleichen kann. Außerdem sei dies auch ein zeitliches Problem.

Herr Scheiner weiß nichts von einem Boykott, den Herr Breitfelder angesprochen hat. Außerdem muss auf beiden Seiten ein Motor vorhanden sein.

Herr Breitfelder ergänzt, dass man sich selber prüfen sollte, anstatt auf den anderen zu zeigen.

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass 14 Anmeldungen für einen Besuch in der Gemeinde Borkow vorliegen.

Auf Antrag der WGP ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Partnerschaft nicht aufzuheben. Sie soll auf freundschaftlicher Basis weitergeführt werden.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Beschlussfassung über die LED-Straßenbeleuchtung

Herr Kruse erläutert die erfolgten Beratungen im Finanzausschuss. Die Maßnahme würde ca. 55.000 € kosten, wenn eine Förderung erfolgt, würden 14.000 € fließen. Der Förderantrag ist gestellt, aber noch nicht entschieden. Die Laufzeit dieser Investition beträgt 25 bis 30 Jahre, pro Jahr würden ca. 13.000 kW-Stunden eingespart werden. Das sind rd. 80 %.

Herr Kruse plädiert, auch ohne Förderung die Maßnahme durchzuführen.

Herr Scheiner hält es für wichtig, einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme auch ggf. ohne Förderung durchzuführen. Es ist ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Bekanntgaben und Anfragen

- a) Herr Breitfelder stellt fest, dass in der Gemeindeordnung viele Änderungen sind. Er hält es für notwendig, dass vom Amt eine Veranstaltung durchgeführt wird, in der die Neuerungen vorgestellt und erläutert werden.

Weiterhin fragt er nach dem Verbleib des Gästebuches der Gemeinde Prasdorf. Auch weist er darauf hin, dass die ein- bis dreijährigen Kinder einen Rechtsanspruch auf Betreuung haben.

Zu überdenken ist auch ein Beitritt zum Schulverband Probstei, da inzwischen mehr Kinder dorthin gehen als nach Probsteierhagen (Schulverband Probstei-West).

- b) Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass das Ingenieurbüro Hauck keine gravierenden Schäden an den Klärteichen festgestellt hat. Die Werte im dritten Klärteich sind allerdings schlecht, so dass angeregt wird, hier eine Pumpe zu installieren, um den Teich zu belüften.

Für die Feuerwehr sind vier Lungenautomaten bestellt worden. Mit der Digitalisierung des Feuerwehrfunkes ist nach den neuesten Informationen der Kreisfeuerwehrzentrale frühestens 2016 zu rechnen.

Die diesjährigen Korntage werden am 21.07. in Krummbek eröffnet.

Am 26.05.2013 sind Kommunalwahlen, freiwillige Helfer sind willkommen.

Auf dem Friedhof Probsteierhagen hat die Berufsgenossenschaft die Holzbarraken, die auch als Aufenthaltsort dienen bemängelt und Abhilfe angemahnt.

- c) Herr Grygiel berichtet vom Kindergarten-Kuratorium. Aus Prasdorf sind sieben Kinder angemeldet, 50 aus Probsteierhagen und 17 aus Passade.

Der Umbau ist abgeschlossen, auch ein- bis dreijährige Kinder können aufgenommen werden. Die Ausstattung kostet ca. 32.000 €.

Bürgermeister Gnauck schließt um 22:23 Uhr die Sitzung.

gesehen:

Matthias Gnauck
- Bürgermeister -

Dieter Koch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -